



Schau nicht weg

Schau nicht weg

Du rinntst wie Sand durch meine Hände,
blockierst und zeigst nicht dein Gesicht.
Selbst wenn ich jetzt dein Trauma fände,
in deinem Wahn hörst du mich nicht.

Gedanken reißen tiefe Spuren
- wie Kratzer auf poliertem Stein -
und deine Seele zeigt Blessuren,
Verbitterung erfüllt dein Sein.

Zerstörend brennen in dir Wunden,
die über Jahre sich vermehrt,
vergeblich scheint jetzt dein Gesunden –
je mehr dein Inneres sich wehrt.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!